Zentralabitur 2028 – Jüdische Religionslehre

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2028 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2028 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Für die schriftliche Abiturprüfung ist als Aufgabenart die Textaufgabe vorgesehen.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Prüflinge erhalten in der Abiturprüfung 2028 drei Aufgaben zur Auswahl, die jeweils auf unterschiedliche Inhaltsfelder ausgerichtet sind.

Jede Aufgabe ist so konstruiert, dass sie vom Prüfling Kenntnisse zu mindestens zwei inhaltlichen Schwerpunkten einzubringen fordert, wobei diese Schwerpunkte auch dem gleichen Inhaltsfeld zugeordnet sein können.

c) Hilfsmittel

- Tanach in deutscher Übersetzung
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

d) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit *einschließlich* Auswahlzeit beträgt im Grundkurs 240 Minuten und im Leistungskurs 300 Minuten.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Inhaltsfeld 2: **G“tt in der Tradition**	**Inhaltsfeld 3:** **Das Verhältnis zwischen G“tt und Mensch**	**Inhaltsfeld 4:** **Dimensionen des Judentums in seiner Geschichte**	**Inhaltsfeld 5:** **Verantwortliches Handeln aus jüdischer Sicht**	**Inhaltsfeld 6:** **Jüdische Identität**
G“ttesvorstellungen in den traditionellen Quellen	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild G“ttes – *Die Frage nach der Theodizee*	Jüdische Aufklärung und ihre Folgen	Bedeutung des Handelns im Hinblick auf den Auftrag *Tikkun Olam*	Spannungsfeld von Religionszugehörigkeit und Zugehörigkeit zum Volk Israel
G“ttesverständnis in der Religionsphilosophie		Bedeutung des Landes und Staates Israel	Aktualität der *Halacha* – *Moderne Responsenliteratur zu aktuellen ethischen Fragestellungen*	

Leistungskurs:

Inhaltsfeld 2: **G“tt in der Tradition**	**Inhaltsfeld 3:** **Das Verhältnis zwischen G“tt und Mensch**	**Inhaltsfeld 4:** **Dimensionen des Judentums in seiner Geschichte**	**Inhaltsfeld 5:** **Verantwortliches Handeln aus jüdischer Sicht**	**Inhaltsfeld 6:** **Jüdische Identität**
G“ttesvorstellungen in den traditionellen Quellen	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild G“ttes – *Die Frage nach der Theodizee*	Jüdische Aufklärung und ihre Folgen	Bedeutung des Handelns im Hinblick auf den Auftrag *Tikkun Olam*	Spannungsfeld von Religionszugehörigkeit und Zugehörigkeit zum Volk Israel
G“ttesverständnis in der Religionsphilosophie		Bedeutung des Landes und Staates Israel	Aktualität der *Halacha* – *Moderne Responsenliteratur zu aktuellen ethischen Fragestellungen*	